

wenn der Acker ausreichende Ernte verweigerte. Für die Merowinger hingegen läßt sich Ähnliches nicht mit gleicher Klarheit belegen⁴⁶.

46) Vgl. Anm. 40. Vor allem bleibt die Deutung der erst durch Fredegar überlieferten Vorstellung von einer numinosen Abkunft der Merowinger, von der Zeugung Merowechs durch die *bistea Neptuni Quinotauri similis* (Fredegarius [wie Anm. 23] III c. 9 [S. 95]; dazu vgl. Karl HAUCK, Lebensnormen und Kultmythen in germanischen Stammes- und Herrschergenealogien, Saeculum 6 [1955] S. 186–223, bes. S. 196–204), von der Gregor von Tours nichts weiß oder nichts wissen will (vgl. dazu jetzt REYDELLET, La royauté [wie Anm. 38] S. 353 f., besonders aber Adriaan BREUKELAAR, Christliche Herrscherlegitimation. Das Darstellungsinteresse bei Gregor von Tours, Hist. II, 9, ZKG 98 [1987] S. 321–337, der nachzuweisen sucht, daß der Bischof die heidnische Abstammungssage gekannt und unterdrückt habe), umstritten. Doch läßt offenbar zumindest ein zeitgenössisches Zeugnis heidnische Königsheilvorstellungen (wenn auch nur schwach) erkennen; vgl. das Schreiben des Bischofs Avitus von Vienne an Chlodwig anlässlich dessen Taufe, ed. Rudolf PEIPER (MGH Auct. ant. 6/2, 1883) S. 75 Nr. 46; éd. par Ulysse CHEVALIER, Oeuvres complètes de Saint Avit, évêque de Vienne (1890) S. 190 Nr. 38, sowie dazu Karl HAUCK, Geblütsheiligkeit, in: Liber Floridus. Mittellateinische Studien Paul Lehmann zum 65. Geburtstag, hg. von Bernhard BISCHOFF/Heinrich Suso BRECHTER (1950) S. 187–240, bes. S. 194 f.; KIENAST, Treue (wie Anm. 38) S. 282 f.; Nikolaus STAUBACH, Germanisches Königtum und lateinische Literatur vom fünften bis zum siebten Jahrhundert. Bemerkungen zum Buch von Marc Reydellet, La royauté dans la littérature latine de Sidoine Apollinaire à Isidore de Séville, FmSt 17 (1983) S. 1–54, bes. S. 29 ff.; Arnold ANGENENDT, Kaiserherrschaft und Königstaufe. Kaiser, Könige und Päpste als geistliche Patrone in der abendländischen Missionsgeschichte (Arbeiten zur Frühmittelalterforschung 15, 1984) S. 166–170, bes. S. 169; DERS., Das Frühmittelalter. Die abendländische Christenheit von 400 bis 900 (1990) S. 171, und allg. Wolfram VON DEN STEINEN, Chlodwigs Übergang zum Christentum. Eine quellenkritische Studie, in: MÖIG Ergänzungsband 12 (1932) S. 417–501 [separater Nachdruck: Libelli 103, 1963], S. 480–490 [64–74]; REYDELLET, La royauté (wie Anm. 38) S. 99–103, sowie dazu STAUBACH (wie oben) S. 19–38.